

ren die churfürsten ir majestat in die sacristey, gestat Meintz allein in beysein der andern churfürsten irer majestat folgenden eydt: iuramentum ante coronacionem, wie wir mit worten bericht sein.¹⁶

Eindeutig liegen die Verhältnisse bezüglich der *römischen Kaiserkrönung*, deren liturgische Formulare Reinhard Elze mustergültig ediert hat.¹⁷ Am Befund gibt es keinen Zweifel: Es wurden sogar zwei Eide verlangt und geschworen, – aber im genauen Wortlaut dokumentiert sind sie ersichtlich erst seit Ordo 14 („Cencius II“), den die Forschung einmütig ins 12. Jahrhundert stellt.¹⁸ Beim Eintritt des zukünftigen Kaisers in die Ewige Stadt empfangen die Römer von diesem in eidlicher Form die Zusicherung, er werde ihre Rechte wahren und nicht beeinträchtigen.¹⁹ Zu Beginn der Feierlichkeiten in St. Peter erhält sodann der Papst ein Treue- und Schutzversprechen²⁰ in Form eines feierlichen Schwures.²¹ In den älteren Ordines fehlen diese Bestandteile; darin ist Waitz recht zu geben. Erst in den jüngeren Ordines sind die Eide enthalten, wie schon Seeliger in dem oben zitierten Zusatz anmerkte.²²

¹⁶ W. Kaemmerer, Quellentexte zur Aachener Geschichte 3: die Aachener Königs-Krönungen (1961) S. 99, nach einer Handschrift der Univ.-Bibl. Gießen.

¹⁷ Ordines coronationis imperialis, MGH Fontes iuris 9, hg. v. R. Elze (1960). Eine nützliche aber unselbständige Zusammenstellung, die in den nicht-liturgischen Texten über Elze weit hinausgeht: H. Günter, Die römischen Krönungseide der deutschen Kaiser (Kleine Texte 132, 1915).

¹⁸ Vgl. R. Elze (wie Anm. 17) S. XIII mit reichen Lit.-Angaben.

¹⁹ Vgl. R. Elze (wie Anm. 17) S. 47 Ordo 14 (wo von drei Eiden gesprochen wird, die nacheinander am *ponticellus*, an der Porta Collina und vor den Stufen von St. Peter zu leisten sind; sonst nur *apud ponticellum*), S. 69 Ordo 17, S. 87 Ordo 18, S. 102 Ordo 19, S. 104 Ordo 20, S. 129 Ordo 21, S. 139 Ordo 23, S. 140 Ordo 23 A, S. 145 Ordo 24, S. 166 Ordo 27.

²⁰ G. Waitz (wie Anm. 3) S. 181, G. Waitz – G. Seeliger (wie Anm. 4) S. 232 ff. Bloße „promissiones“ enthalten folgende Ordines: R. Elze (wie Anm. 17) S. 2 Ordo 1, S. 15 Ordo 7, S. 17 Ordo 8, S. 21 Ordo 9, S. 23 Ordo 10, S. 32 Ordo 12.

²¹ Vgl. R. Elze (wie Anm. 17) S. 37 Ordo 14, S. 49 Ordo 15, S. 62 f. Ordo 17, S. 73 Ordo 18, S. 90 Ordo 19, S. 106 Ordo 20, S. 125 Ordo 21, S. 130 Ordo 22, S. 134 Ordo 23, S. 141 Ordo 23 A, S. 146 Ordo 24, S. 155 Ordo 25/26, S. 169 u. 181 Ordo 27, S. 184 Ordo 27 A, wo drei zu leistende Eide erwähnt sind. Eigens wird von „corporaliter“ zu leistenden Eiden gesprochen (was nicht bedeutet, daß sie sonst nicht persönlich abgelegt wurden): S. 62, 73, 90, 106, 125, 134, 141., während der Eid zugunsten der Römer niemals diesen Zusatz erfährt. Sonderfälle stellen dar: S. 48 Ordo 15 (*Est autem consuetudo, ut antequam ingrediatur Italiam, in presentia cardinalium super sancta evangelia manu propria iuret; cuius iuramenti tenor et forma in regestis Romanorum pontificum continetur*), S. 63 Ordo 17 (Eidesleistung durch Prokuratoren in Avignon), S. 155 Ordo 25/26 § 8 (im Anschluß an den Krönungseid Wiederholung bereits früher abgelegter Schwüre), S. 165 Ordo 27 (Umgestaltung für die Krönung Karls V.).

²² G. Waitz (wie Anm. 3) S. 181 f.; G. Waitz – G. Seeliger (wie Anm. 4) S. 232 ff.